

MASSNAHMENPLAN 2018

PRIMARK Maßnahmenplan 2018 – Bündnis für nachhaltige Textilien

Eine Übersicht zu Ansatz, Status und Zielen

August 2018

Das Wohlergehen der Menschen, die Produkte für uns herstellen, ist uns sehr wichtig. Alle Lieferanten und Fabriken, mit denen wir zusammenarbeiten, verpflichten sich dazu, unsere Produkte unter guten Arbeitsbedingungen herzustellen, so dass die Arbeiter gut behandelt werden und einen fairen Lohn erhalten. Und wir streben danach, unseren Einfluss auf die Umwelt zu reduzieren, wo immer wir können. Diese Ziele für Mensch und Umwelt teilen wir mit dem Bündnis für nachhaltige Textilien. Unsere Mitgliedschaft unterstreicht dabei unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette.

Primarks Ziele für das Bündnis für nachhaltige Textilien 2018

Für 2018 hat das deutsche Bündnis für nachhaltige Textilien zehn verbindliche Ziele gesetzt. Durch die Arbeit des Teams für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit von Primark erreichen wir bereits sechs dieser Ziele und arbeiten daran, die verbleibenden vier Ziele zu erreichen, wobei drei von ihnen wiederkehrende Ziele sind, die jedes Jahr als verbindliche Ziele aufgeführt werden, um zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen. Von den empfohlenen Zielen des Textilbündnisses hat Primark bereits drei erreicht.

Zusätzlich zu den verbindlichen und empfohlenen Zielen des Textilbündnisses hat sich Primark eine Reihe von frei wählbaren Zielen für 2018 gesetzt. Diese Ziele umfassen eine Bandbreite an sozialen und ökologischen Aktivitäten entlang der Lieferkette von Primark, wobei der Schwerpunkt auf ökologischer Nachhaltigkeit liegt. Außerdem sind zwei Ziele enthalten, die die nächste Phase bei zwei unserer Schlüsselprojekte markieren: unser Programm für nachhaltige Baumwolle und unser Programm zur Gebäudestatik.

Das deutsche Bündnis für nachhaltige Textilien: Ein Baustein von Primarks internationalem Engagement

Wir sind uns bewusst, dass kein Akteur allein einen entscheidenden Einfluss auf die gesamte Branche ausüben kann. Daher arbeiten wir mit einer großen Zahl an Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und anderen Organisationen zusammen. So können wir über unsere direkte Einflussosphäre hinaus aktiv werden um Sozial- und Umweltstandards in der Branche zu verbessern. Aus diesem Grund ist Primark ein aktives Mitglied in verschiedenen Multi-Stakeholder Initiativen, wie etwa der Ethical Trading Initiative, der Sustainable Apparel Coalition und der ACT Initiative für existenzsichernde Löhne. Primark ist zudem auch im Vorstand einiger Initiativen vertreten, wie etwa dem Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) Programm. Für all diese Initiativen bestehen Berichtspflichten, entweder intern oder öffentlich.

Primarks Programme und Aktivitäten

Es ist ein schrittweiser Prozess: Seit mehr als zehn Jahren arbeitet Primark daran, die Rechte der Arbeiter in unserer Lieferkette zu fördern, die Lebensumstände zu verbessern und unseren Einfluss auf die Umwelt zu minimieren. Heute haben wir eine große Bandbreite an sozialen und ökologischen Programmen in unserer Lieferkette, viele dieser Programme sind jedoch nicht in unseren Zielen für den Maßnahmenplan des Bündnisses berücksichtigt. So haben wir zum Beispiel ein Programm für die Prüfung der Gebäudestatik der Fabriken unserer Lieferanten in Bangladesch, welches wir in den vergangenen Monaten auf Pakistan ausgeweitet haben. Darüber hinaus haben wir Trainingsprogramme und weitere Projekte für unsere Lieferanten und ihre Arbeiter, wie etwa das Gesundheits- und Bildungsprogramm SAVE, welches wir seit 2009 in Südindien durchführen. <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschenproduktion/durchfuhrung-vonbildungsprogrammen>

Verhaltenskodex

Primark arbeitet anders als andere Einzelhändler: Unsere Preise sind günstig, weil sich die Arbeitsweise von Primark von der anderer Einzelhändler unterscheidet. Wir verfügen über auf Effizienz getrimmte Prozesse, machen sehr wenig Werbung, bei zugleich hohen Standards. Diese sind im Primark Verhaltenskodex festgelegt. Er ist das Rückgrat des Programms für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit und beinhaltet ein robustes Set an Anforderungen. Der Verhaltenskodex basiert auf den UN Leitprinzipien für Unternehmen und den Richtlinien der OECD und beinhaltet ein Rahmenwerk zur Sorgfaltspflicht (Due Diligence). Er ist Teil der Verträge mit jedem Lieferanten und ist eine Vorbedingung einer Geschäftsbeziehung mit Primark. 100% aller Fabriken von Primark Lieferanten werden auf die Einhaltung des Verhaltenskodex geprüft. Inzwischen beschäftigt Primark ein Team aus mehr als 100 Experten für den Bereich ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit in den wichtigsten Einkaufsländern, welche für die folgenden Aktivitäten zuständig sind: Sie prüfen die Einhaltung des Verhaltenskodexes und führen im Jahr mehr als 3.000 Fabrikprüfungen durch. Sie schulen das Fabrikmanagement und die Arbeiter und arbeiten mit lokalen Stakeholdern zusammen. Jedes Jahr werden mehr als 7.000 Trainingsstunden durchgeführt. Für unsere breitgefächerten sozialen und ökologischen Aktivitäten werden wir seit 2011 von der englischen Ethical Trading Initiative als „Vorreiter“ ausgezeichnet. <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschen-produktion/standards-in-fabriken>

Primark Maßnahmenplan 2018 – Bündnis für nachhaltige Textilien

Verbindliche Ziele

Von den zehn verbindlichen Zielen für 2018 hat Primark bereits sechs erreicht.

- **Verpflichtung gegenüber den Zielen des Bündnisses:** Der Primark-Verhaltenskodex legt alle sozialen und ökologischen Anforderungen fest. Diese Anforderungen stehen im Einklang mit den übergeordneten Zielen des Bündnisses für nachhaltige Textilien. Der Primark-Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsbedingungen der Verträge mit unseren Lieferanten, und jede Fabrik muss sich vor der Aufnahme jeglicher Geschäftsbeziehungen mit uns zu seiner Einhaltung verpflichten.

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihre Produzenten und Geschäftspartner zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele verpflichtet haben.")

- **Transparenz:** Wir genehmigen jede einzelne Fabrik, bevor wir einen Auftrag erteilen, und jede Fabrik, die Produkte für Primark herstellt, muss sich zur Einhaltung der im Primark-Verhaltenskodex festgelegten Standards verpflichten. Wir führen Kontrollen und Audits durch, sodass wir die Leistungen jeder einzelnen Fabrik im Verhältnis zu diesen international anerkannten Standards messen können. Diese Arbeit bildet die Grundlage für die Arbeit des Teams für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit bei Primark.

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihre Geschäftspartner und Produzenten systematisch erfasst haben.")

- **Schulung von Lieferanten:** Das Team für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit besteht aus über 100 Experten, die größtenteils in denjenigen Ländern, in denen unsere Produkte hergestellt werden, ansässig sind. Sie arbeiten Hand in Hand mit unseren Lieferanten, deren Fabriken und Partnern vor Ort zusammen, um lokale Bedürfnisse und Themen anzugehen. Wir sind der Meinung, dass das Management und Arbeitnehmer der Fabriken die erwarteten Standards umso besser umsetzen können, je mehr sie darüber wissen und verstehen, warum dies für uns wichtig ist. Dies kann zum Beispiel in regelmäßigen Treffen vor Ort besprochen werden, oder auch durch Schulungsprogramme und interaktive Rollenspiele. Jedes Jahr führen wir durchschnittlich über 7.000 Schulungsstunden durch. Wo Fabriken, über ein weites geographisches Gebiet, verteilt sind (z.B. in China), haben wir in ein e-Learning-Portal investiert um den Fabriken Informationen und Hilfsmittel direkt zugänglich zu machen. Wir bieten über 20 verschiedene interaktive Schulungskurse an – vom Primark-Verhaltenskodex bis hin zu Einstellungsverfahren. Darüber hinaus erproben wir auch kontinuierlich neue Ansätze, um die Fabriken bei der Umsetzung konstanter Verbesserungen zu unterstützen. So kooperieren wir in Südtindien beispielsweise mit der lokalen Nichtregierungsorganisation ASK (Association for Stimulating Know-How) und der Organisation Verité aus den USA zur Umsetzung des „Fair Hiring Fair Labour“-Programms. Dieses Programm stellt den Fabriken ein Toolkit bereit, um sie bei der Verbesserung ihrer Einstellungsverfahren zu unterstützen.

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihre Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele unterstützen.")

- **Chemikalienmanagement:** Primark hat sich zur Einhaltung der Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) der ZDHC bereit erklärt. In dieser Liste sind alle Chemikalien detailliert aufgeführt, die unsere Lieferanten in ihren Fertigungsprozessen für Primark-Produkte nicht einsetzen dürfen. Primark hat die MRSL an alle unsere Lieferanten weiter gegeben und wir haben für unserer Lieferanten in China, Indien und Bangladesch Workshops veranstaltet, um sie bei der Umsetzung der MRSL in ihren Fabriken zu unterstützen.

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihre Geschäftspartner und Produzenten zur Einhaltung der Bündnis-MRSL (mindestens ZDHC) verpflichtet haben.")

- **Risikomanagement:** Das Programm für ethisches Handeln und ökologische Nachhaltigkeit von Primark wird durch einen robusten Due Diligence Prozess untermauert, der auf den UN Leitprinzipien und den OECD Leitlinien für Due Diligence in der Bekleidungs- und Schuhindustrie basiert. Dieser Prozess ermöglicht es uns, soziale und ökologische Risiken, die mit unseren Geschäftsaktivitäten entlang der gesamten Lieferkette verbunden sind, zu analysieren, zu bewerten und unsere Prozesse darauf abzustimmen.

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihre Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen kennen und priorisiert haben.")

- **Due Diligence im Bereich Kinder- und Zwangsarbeit:** Wir verbieten den Einsatz von Kinder- und Zwangsarbeit bei der Herstellung von Produkten ausdrücklich. Dies ist im Primark-Verhaltenskodex festgelegt, zu dem sich alle Lieferanten verpflichten müssen. Primarks Ansatz ist in unserem Jahresbericht zum britischen Modern Slavery Act von 2017 zusammengefasst. Er beschreibt unsere Richtlinien, unseren Due Diligence Prozess, die von uns identifizierten Risikobereiche und wie wir diese Risiken sowohl direkt als auch in Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern angehen. Sie finden den Jahresbericht zum Modern Slavery Act von 2017 unter folgendem Link:

<https://www.primark.com/-/media/ourethics/modern-slavery-act/primark-msa-statement-2017.ashx?la=de&hash=B86B90C0E4AB06559426D5775360BBFD4845C64C>

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen einen Prozess etabliert haben, der den Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe) regelt.)

Für die vier verbliebenen verbindlichen Ziele des Textilbündnisses für 2018 haben wir uns zu folgenden Aktivitäten verpflichtet:

- **Good Housekeeping:** Wir werden Primarks Supplier Environmental Sustainability Requirements im Jahr 2018 erarbeiten und in einem Dokument veröffentlichen. Dieses wird den Lieferanten und ihren Fabriken helfen, unsere Anforderungen an Good Housekeeping nachzuvollziehen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Darin werden unter anderem Anforderungen in den Bereichen Ressourcen, Abfälle, Chemikalienmanagement sowie an die Effizienz bei der Wasser- oder Energienutzung aufgeführt.

(Jährlich wiederkehrendes Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen müssen Produzenten bei der Verbesserung ihrer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung unterstützen.")

- **Leitlinien zum Thema Schurwolle:** Primark ist der Überzeugung, dass alle Tiere human behandelt werden sollten und wir haben unsere Position zum Tierschutz kürzlich in einer Stellungnahme auf unserer Website zusammengefasst. Sie gilt für alle Primark-Markenprodukte und berücksichtigt Primarks Position zum Thema Wolle, einschließlich einer Erklärung zum Mulesing. https://www.primark.com/-/media/newourethics/settingshightstandards/animal_welfare_statement_de.ashx

(Bündnisziel 2018: "Marken- und Handelsunternehmen müssen über eine Policy zum Einsatz nachhaltiger Schurwolle, einschließlich einer Positionierung gegen Mulesing verfügen.")

- **Steigerung des Anteils an nachhaltiger Baumwolle:** Primarks langfristiges Ziel ist es, dass die gesamte Baumwolle, die in unserer Lieferkette verwendet wird, nachhaltig bezogen wird. Im Jahr 2013 haben wir uns mit den Agrar-Experten von CottonConnect und der indischen Gewerkschaft selbstständiger Frauen (Self-Employed Women's Association; SEWA) zusammengeschlossen, um das Primark-Programm für Nachhaltige Baumwolle ins Leben zu rufen. Im Rahmen dieses Programms werden die Baumwollbäuerinnen in nachhaltigen Anbaumethoden geschult, so dass sie ihren Lebensunterhalt durch ein höheres Einkommen verbessern können. Nach der Pilotphase des Programms von 2013 bis 2016, in der 1.251 Kleinbäuerinnen geschult wurden, haben wir das Programm auf die Schulung weiterer 10.000 Kleinbäuerinnen über den Zeitraum von sechs Jahren ausgeweitet. Bis heute sind es über 6.000 Teilnehmerinnen.

Im Jahr 2017 kündigte Primark die Einführung der ersten Produkte aus nachhaltiger Baumwolle an, was ein wichtiger Schritt zur Erreichung unserer langfristigen Ziele war. Während wir das Programm weiter ausbauen, werden wir mehr Landwirtinnen ausbilden, die wiederum mehr Baumwolle anbauen, die wir in Primark-Produkten verwenden wollen. Die Anmeldung und Schulung der Landwirtinnen über das Primark-Programm benötigt Zeit, weshalb das diesjährige Ziel bei 5% liegt. <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/planet-und-umwelt/rohmaterialien>

(Jährlich wiederkehrendes Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen müssen ihren Anteil von Bio-Baumwolle und/oder weiterer nachhaltiger Baumwolle steigern.")

- **Bewusstsein steigern:** Im Rahmen eines Pilotprojekts in ausgewählten Stores in Deutschland informiert Primark derzeit seine Kunden über sein Programm für ethisches Handeln und ökologische Nachhaltigkeit. Dies umfasst eine Reihe von Themen, darunter unsere sozialen Programme, wie Produkte beschafft und designed werden oder unser Geschäftsmodell. All das zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Aktivitäten von Primark im Bereich des ethischen Handelns und der ökologischen Nachhaltigkeit zu steigern. Im Jahr 2018 wollen wir dieses Projekt auf weitere Stores in Deutschland ausweiten.

(Jährlich wiederkehrendes Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen müssen einen Beitrag zum gesteigerten Bewusstsein der Öffentlichkeit für nachhaltige Textilproduktion leisten.")

Empfohlene Ziele

Primark hat bereits drei empfohlene Ziele des Textilbündnisses erreicht:

- **Zulieferertransparenz:** Über die Global Sourcing Map auf unserer Webseite sind Informationen über die Fabriken der Lieferanten in 31 Ländern verfügbar, aus denen Primark seine Produkte bezieht. Dazu gehören die Namen und Adressen der Fabriken, die jeweilige Mitarbeiterzahl sowie die Geschlechterverteilung in der Belegschaft. <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschen-produktion/global-sourcing-karte-einsehen>

(Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen sollten eine Liste ihrer Produzenten und Geschäftspartner veröffentlichen.")

- **Unteraufträge:** Primark erlaubt seinen Lieferanten und deren Fabriken nicht, Unteraufträge ohne Genehmigung zu vergeben. Dies stellt einen Verstoß gegen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten und gegen die Geschäftsbedingungen dar, zu denen sich Lieferanten und deren Fabriken verpflichten müssen. Wir haben robuste Prozesse, um die unautorisierte Vergabe von Unteraufträgen zu verhindern und wenn wir Schwierigkeiten feststellen, zögern wir nicht, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu beheben. Dies kann eine Suspendierung der Fabrik eines Lieferanten bedeuten und im äußersten Fall werden wir die Zusammenarbeit mit einem Lieferanten ganz einstellen.

(Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen sollten unautorisierte Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner verbieten.")

- **Transparenz entlang der Lieferkette:** Kontinuierliche Verbesserung entlang der gesamten Lieferkette erfordert Zusammenarbeit, da unser Einfluss und unsere Möglichkeiten bei der Lösung von Schwierigkeiten aufgrund der indirekten Beziehungen zu Lieferanten unterhalb von Tier-1, etwa bei Nassverarbeitungsprozessen oder Spinnereien, geringer sind. Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, das Bewusstsein für die Risiken zu steigern und gemeinsam mit anderen durch Kooperationen wie der SAC, ZDHC und der Ethical Trading Initiative einen branchenweiten Wandel herbeizuführen.

(Bündnisziel: "Marken- und Handelsunternehmen sollten Akteure der tieferen Lieferkette erfassen.")

Frei wählbare Ziele

Primark engagiert sich für mehr Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette und teilt diese Ziele mit dem Bündnis für nachhaltige Textilien. Unser Anspruch ist es, die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt zu minimieren, wo immer wir können. Im Jahr 2017 haben wir die Entwicklung des Primark-Umweltmanagementsystems in Übereinstimmung mit unserer Umweltstrategie abgeschlossen. Deshalb haben wir entschieden, Ziele aus unserer Umweltstrategie im Rahmen unserer Mitgliedschaft im Bündnis zu veröffentlichen und damit auch öffentlich rechenschaftspflichtig zu machen.

Im Mittelpunkt unserer Ziele für 2018 steht die Unterstützung unserer Lieferanten, ihre Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich zu reduzieren:

- Wir werden allen Lieferanten das Primark Environmental Guidance Dokument zur Verfügung stellen. Es gibt ihnen praktische Hinweise zur Umsetzung unserer Umwelanforderungen.
- Außerdem werden wir ein Update unseres Chemical Management Implementation Toolkits für Lieferanten veröffentlichen, das praktische Anleitungen und Ratschläge zur Umsetzung eines guten Chemikalienmanagements in Fabriken enthält.
- Entsprechend den Anforderungen, die wir als Mitglied des ZDHC haben, werden wir auch unser Abwasserprüfprogramm erweitern und auf der Plattform "ZDHC Gateway - Abwasser" dokumentieren.
- In Zusammenarbeit mit SCAP und Made-by werden wir Richtlinien für Einkäufer veröffentlichen, wie sie bessere Entscheidungen treffen und umweltfreundlichere Materialien beschaffen können.

Darüber hinaus haben wir uns für zwei weitere Ziele im Zusammenhang mit zwei unserer Schlüsselprojekte entschieden:

- Ausweitung unseres Programms für nachhaltige Baumwolle, Schulung von mehr Kleinbauern in nachhaltigen Anbaumethoden und Gewährleistung der vollständigen Rückverfolgbarkeit der Baumwolle vom Feld über die Produktion bis zum Verkauf.
- Die Ausweitung des Primark Programms zur Gebäudestatik auf Pakistan, wie es bereits in Bangladesch durchgeführt wurde. Die Überprüfung aller Tier-1-Produktionsstandorte soll noch in 2018 abgeschlossen werden.

Verbleibende Ziele von 2017

Parallel dazu arbeiten wir weiterhin an der erfolgreichen Umsetzung der beiden noch ausstehenden Ziele des Maßnahmenplans 2017:

- Primark wird von seinen strategischen Lieferanten verlangen, das ZDHC Chemical Management System Manual and Audit Protocol einzuhalten. Sobald das Tool vom ZDHC veröffentlicht wurde, werden wir es bei allen unseren Lieferanten einführen.
- Es ist nach wie vor unser Ziel, die Primark Recycling Initiative auszuweiten. Die rechtliche Situation für den Erwerb von Lizenzen steht jedoch noch unter dem Vorbehalt einer amtlichen Entscheidung in Deutschland und in anderen Ländern, in denen wir Stores haben. Wir arbeiten mit den zuständigen Gremien zusammen und bemühen uns um eine schnellstmögliche Lösung, da wir unseren Kunden eine praktische Recyclingmöglichkeit anbieten wollen.

Maßnahmenplan 2018

Ziel für 2018	Antwort
Verbindliche Ziele	
Good Housekeeping Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette	Auch im Jahr 2018 werden wir die Betriebe durch die Veröffentlichung unserer "Supplier Environmental Sustainability Requirements" bei der Verbesserung des Umweltmanagements und der guten Unternehmensführung innerhalb ihrer Lieferkette unterstützen und unser Schulungsprogramm mit den Zulieferer weiter ausbauen.
Leitlinien zum Thema Schurwolle Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing	Im Jahr 2018 werden wir Primarks Grundsatzerklärung zum Tierschutz veröffentlichen, die alle Einzelheiten unserer Position zum Thema Wolle sowie zum Mulesing enthält. Wir standen während der Entwicklung dieser Stellungnahme in engem Austausch mit internen und externen Stakeholdern.
Steigerung des Anteils an nachhaltiger Baumwolle Bitte geben Sie an, auf wie viel Prozent Sie den Anteil der eingesetzten Menge an nachhaltiger Baumwolle insgesamt steigern wollen (5 %)	Für unser Primark Sustainable Cotton Programme (PSCP) erfassen wir umfassende Daten, über die Garnproduktion und die Entkörnung bis hin zum Baumwollfeld, um eine vollständige Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten. Wir werden das PSCP im Jahr 2018 auf weitere 1.500 Bauern und damit auf insgesamt 6.500 Betriebe ausweiten.
... davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) (0 %)	
Bewusstsein steigern Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen • Diskriminierung • Gesundheit und Sicherheit • Lohn und Sozialleistung • Arbeitszeiten • Kinderarbeit • Zwangsarbeit • Einsatz sicherer Chemikalien • Good Housekeeping • Wasser- und Abwassermanagement • MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen) • RSL (Chemikalienoutput am Produkt) 	Im Jahr 2018 werden wir in unseren Stores in Deutschland Botschaften zu unserem Ethical-Trade-Programm vorstellen. Die Botschaften zielen darauf ab, das Bewusstsein für die Aktivitäten von Primark im Bereich des ethischen Handels und ökologischer Nachhaltigkeit zu schärfen.
Frei gesetzte Ziele	
Lieferkettentransparenz Ausweitung der systematischen Erfassung unserer Lieferkette bis zu Stufe <i>Landwirte / Landwirtschaftliche Betriebe</i>	Für das Primark Sustainable Cotton Programme (PSCP) verfolgen wir die Produktion vom Baumwollfeld über die Bekleidungsherstellung bis hin zum Store. Dieser Ansatz gewährleistet eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Lieferkette auf allen Ebenen. Wir bauen das Programm weiter aus, um unser Volumen an nachhaltiger Baumwolle zu erhöhen.
Vorgaben an die Lieferkette Alle Produzenten und Geschäftspartner sind zur Einhaltung folgender ökologischen Bündnisziele verpflichtet: <i>Einsatz sicherer Chemikalien</i> <i>Good Housekeeping, Umweltmanagementsystem</i> <i>Wasser- & Abwassermanagement</i> <i>Ressourceneffizienz</i> <i>MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)</i> <i>RSL (Chemikalienoutput am Produkt)</i>	Die Primark RSL ist vollständig konform zur ZDHC MRSL und enthält einige strikere Anforderungen. Im Jahr 2018 werden wir für 100% der Primark-Zulieferer Updates zu unserem Chemical Management Implementation Toolkit veröffentlichen.

Ziel für 2018	Antwort
Frei gesetzte Ziele	
Vorgaben an die Lieferkette Ausweitung unserer Vorgaben an die Lieferkette um: <i>Einsatz sicherer Chemikalien</i> <i>Good Housekeeping, Umweltmanagementsystem</i> <i>Wasser- und Abwassermanagement</i> <i>andere Emissionen (z.B. Abluft)</i> <i>Ressourceneffizienz</i> <i>Recycling</i> <i>Responsible Sourcing</i>	Im Jahr 2018 werden wir ein "Supplier Environmental Guidance"-Dokument für Primark-Zulieferer erstellen und veröffentlichen, welches im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems entwickelt wird. Es soll das von Primark angestrebte Umweltmanagement (Good Housekeeping) innerhalb unserer Lieferkette klar aufzeigen.
Unterstützung der Lieferkette Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Produzenten und Geschäftspartner zu: <i>Wasser- und Abwassermanagement</i>	Im Jahr 2018 werden wir unser Abwassertestprogramm weiter auf die Anlagen ausweiten, mit denen unsere Zulieferer für die Primark-Produktion zusammenarbeiten. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den halbjährlichen Berichtsanforderungen der ZDHC auf der Plattform "ZDHC Gateway - Waterdata".
Unterstützung der Lieferkette Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Akteure in der tieferen Lieferkette zu: <i>Wasser- und Abwassermanagement</i>	Im Jahr 2018 werden wir unser Abwassertestprogramm weiter auf die Anlagen ausweiten, mit denen unsere Zulieferer für die Primark-Produktion zusammenarbeiten. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den halbjährlichen Berichtsanforderungen der ZDHC auf der Plattform "ZDHC Gateway - Waterdata".
Sektorweites Engagement Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit über unsere eigene Lieferkette hinaus	Im Jahr 2018 werden wir in Zusammenarbeit mit MADE-BY & SCAP Richtlinien zur nachhaltigeren Materialbeschaffung für unsere Einkäufer veröffentlichen.
Überprüfung und Monitoring der Lieferkette Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von: <i>von Dritten durchgeführten Lieferantenaudits (3rd Party)</i>	Im Rahmen des Primark Structural Safety-Programms werden alle Tier-1- und Tier-2-Fabriken in Bangladesch überwacht. Im Jahr 2018 werden wir die Einführung des Programms an allen Tier-1- und Tier-2-Fabriken in Pakistan abschließen.
Verbleibende Ziele	
Good Housekeeping Umsetzung individueller oder kooperativer Maßnahmen zur Förderung von Good Housekeeping	Im Jahr 2017 werden wir von unseren strategischen Lieferanten verlangen, dass sie das ZDHC CMS-Handbuch und das Audit-Protokoll verwenden.
Branchenweite Umsetzung sozialer Ziele Steigerung des öffentlichen Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion	Nach unserem erfolgreichen Pilotprojekt in Großbritannien und Deutschland werden wir 2017/2018 die Primark Recycling Initiative auf weitere europäische Stores ausweiten.